



Mitglieder der Orchester-AG auf der großen Bühne.



Die Technik-AG beim Soundcheck.



Groß und Klein vereint: Die Young Stars mit Lehrer Sebastian Eichenaus.

„Energie und Zusammenhalt“

Sommerkonzert des Grimmelhäuser-Gymnasiums zeigt, was Musik der Schule bedeutet

Gelnhausen (la). Die Sommerferien stehen vor der Tür, Schüler und Lehrer freuen sich auf eine wohlverdiente Pause. Doch statt sich zurückzulehnen, haben die Schüler des Grimmelhäuser-Gymnasiums noch einmal alle gegeben: Beim großen Sommerkonzert präsentierten die Schulgemeinschaft ihr musikalisches Können.

Obwohl das Gymnasium eigentlich eine Aula für Konzerte und Bühnenauftritte besitzt, fand das Konzert dieses Jahr in der Schulturnhalle statt. Eine weise Entscheidung, denn selbst in den letzten Reihen der Tribünen waren alle Plätze besetzt. Der große Besucherandrang lag unter anderem an der Anzahl der Mitwirkenden: Mehr als 150 Schüler, Lehrer und Ehemalige standen über den Abend verteilt auf der Bühne.

Viele von ihnen waren Teil des Chorprojekts „6k united“, bei dem im vergangenen Juni 6000 Schüler aus ganz Deutschland in der SAP-Arena in Mannheim gemeinsam musizierten. Thomas Reutzel, der



Thomas Reutzel dirigiert den Projektchor.

FOTOS: ADELMANN

zusammen mit weiteren Lehrkräften des Gymnasiums an den Proben beteiligt war, freute sich über die rege Teilnahme am Chor: „Es ist wirklich unglaublich, was für eine Energie und welchen Zusammenhalt die Musik bringen kann.“ Obwohl die rund 100 Schüler aus den jüngeren Jahrgängen nur ein Auschnitt aus dem Arena-Projekt wa-

ren, sorgten sie für gute Stimmung in der Halle, animierten das Publikum zum Klatschen und Mitsingen und sendeten mit einer Tanz-Choreografie auch noch eine positive Botschaft: „Du bist schön genug“, lautet etwa der Refrain eines Liedes, das die Schüler gemeinsam einstudiert hatten. Auch wenn die anderen Ensembles des Abends

weniger Mitglieder hatten, standen sie keinesfalls im Schatten des Chorprojekts.

Die Orchester-AG meisterte beispielsweise den bekannten „Russischen Tanz“ aus dem Nussknacker. Der Popchor erntete mit „Count On Me“ großen Applaus, einem Song des Pop-Sängers Bruno Mars. Das Lied dreht sich um die Freundschaft und passte zu dem Gemeinschaftsgefühl, das den ganzen Abend lang unter den Musikern zu spüren war.

Gemeinschaft geht über die reguläre Schülerschaft hinaus

Der Zusammenhalt ging aber auch über die reguläre Schülerschaft hinaus: Die Ensembles „Mödrar och döträr“ sowie die Chor-AG musizierten gemeinsam mit Ehemaligen und Eltern. Auch das Publikum spiegelte die Energie und den Zusammenhalt wider, als die Zuhörer während eines langsamen Liedes die Taschenlampen anschalteten und auf den Tribünen hin- und herschwenkten. Mit drei kraftvollen Choreografien beendeten die Schülerinnen der Tanz-AG dann die erste Hälfte des Konzerts.

Nach der Pause brachte Frida Fischinger die Halle mit ihren Klavierkünsten zum Schweigen und Staunen.

Und dann drehten die Musiker noch einmal die Lautstärke auf: Die „Young Stars“ unter Leitung von Sebastian Eichenaus stellten mit dem Eminem-Song „Lose Yourself“ ihre Rap-Künste unter Beweis, und die Big Band beeindruckte das Publikum mit Schlagzeug-, Saxofon- und Gitarrensolos. Die Schulband bot dann den krönenden Abschluss und erarbeitete sich mit ihren talentierten Sängerinnen und Musikern laute Zugaberufe aus dem Publikum.

Ein besonderer Dank galt den Lehrkräften Thomas Reutzel (6k united, Big Band), Benedict Blau-meister (Popchor, 6k united), Carsten Altvater (Orchester), Anna Boss („Mödrar och döträr“), Harald Dittmeier (Chor-AG) sowie Sebastian Eichenaus (Young Stars, Schulband). Ebenso engagiert waren die Schüler der Technik-AG, die geschickten Mikrofonen und Scheinwerfern hantierten und so die Schulturnhalle in eine professionelle Konzertbühne verwandelten.